

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES RODEN

Sitzungsdatum: Montag, 07.10.2019
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:15 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Dümig, Otto

Zweiter Bürgermeister

Weyer, Stefan

Dritter Bürgermeister

Weyer, Armin

Mitglieder des Gemeinderates

Benkert, Georg
Fröhlich, Stefan
Henlein, Christoph
Katzenberger, Tiemo, Dr. med.
Kraus, Wolfgang
Leibl, Gerhard
Nätscher, Norbert
Rath, Wendelin
Scheiner, Paul
Winkler, Tobias

Schriftführer

Schreck, Helmut

Weitere Anwesende

Im öffentlichen Teil, Frau Martina Schneider von der Mainpost.

Abwesende Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil.
- 2 Bauantrag zum Anbau an ein bestehendes Wohnhaus
Bauort: Fl. Nr. 84, Untere Gasse 1, Gemarkung Ansbach
- 3 Bauantrag zum Abbruch eines Nebengebäudes und Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage
Bauort: Fl. Nr. 1209/1, Nähe Hauptstraße, Gemarkung Roden
- 4 Bauantrag zum Abbruch eines Wintergartens und Aufbau einer Gaube
Bauort: Fl. Nr. 1868/5, Neunmorgen 10, Gemarkung Roden
- 5 Kauf eines GPS-Gerätes (zu TOP 9 der Sitzung am 26.08.2019)
- 6 Kauf eines Salzstreugerätes für den Winterdienst (zu TOP 5 der Sitzung am 26.08.2019)
- 7 Informationen und Anfragen
 - 7.1 Info über die Holzpreise 2019/2020
 - 7.2 Nach der Waldbereinigung ist das Betreten des Privatwaldes erlaubt?
 - 7.3 Holzpreise für Ortsansässige und für Auswärtige
 - 7.4 Zuschüsse für den Ausbau der Dorfstraße in Ansbach
 - 7.5 Festakt 200 Jahre Amt Steinfeld - Veranstaltung am 27.10.2019 in Karbach
 - 7.6 Ausbau der Staatsstraße vom Ortsschild Roden Richtung Zimmern
 - 7.7 Auszeichnung für langjährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr - Kostenübernahme bei der Feier
 - 7.8 Schiedsrichterentschädigung weit unter 100 Euro, nicht über 100 Euro
 - 7.9 Lärm eines Ansbacher Bürgers in der VGem MAR
 - 7.10 Unwahrheiten über Bürgermeisterkandidatur am 15.03.2020
 - 7.11 Wieso häufen sich in letzter Zeit die Wasserrohrbrüche
 - 7.12 Asphaltierung der Rothenfelser Straße in Kürze
 - 7.13 Vermessung am Grundstück 2280, Hauptstraße 3 in Roden
 - 7.14 Entfernung eines Apfelbaumes am Triebweg in Ansbach

Erster Bürgermeister Otto Dümig eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Roden fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil.
--------------	---

Jedem Gemeinderat wurde kurz nach der letzten Sitzung eine Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung per Email zugestellt, zudem ist die Niederschrift im Ratsinformationssystem für den Gemeinderat einsehbar.

Beschluss:

Die Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil, wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 2	Bauantrag zum Anbau an ein bestehendes Wohnhaus Bauort: Fl. Nr. 84, Untere Gasse 1, Gemarkung Ansbach
--------------	--

Das o.g. Baugesuch zur Stellungnahme nach Art. 64 Abs. 1 BayBO durch den Gemeinderat liegt vor. Der Bauantrag wurde von der VGem MAR geprüft. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

- Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich (§ 34 BauGB) der Gemarkung Ansbach. Das Vorhaben ist zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt.

- Die Unterschriften der Nachbarn sind vollständig.

Beschluss:

Gegen den Bauantrag zum Anbau an ein bestehendes Wohnhaus, Bauort: Fl. Nr. 84, Straße Untere Gasse 1, Gemarkung Ansbach werden keine Einwendungen vorgebracht. Das Einvernehmen zum Bauvorhaben nach § 36 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 3	Bauantrag zum Abbruch eines Nebengebäudes und Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage Bauort: Fl. Nr. 1209/1, Nähe Hauptstraße, Gemarkung Roden
--------------	--

Das o.g. Baugesuch zur Stellungnahme nach Art. 64 Abs. 1 BayBO durch den Gemeinderat liegt vor. Der Bauantrag wurde von der VGem MAR geprüft. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

- Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich (§ 34 BauGB) der Gemarkung Roden. Der Flächennutzungsplan der Gemeinde stellt für das gesamt Baugrundstück eine gemischte Baufläche dar. Das Vorhaben ist zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt. Der Außenbereich beginnt mit der letzten Bebauung. Das Bauvorhaben ist hinsichtlich der Lage mit dem Landratsamt abgestimmt.
- Die Unterschrift der Nachbarn Fl.Nr. 1208 fehlt.
- Es werden zwei Stellplätze errichtet.
- Die Erschließung ist grundsätzlich von der Hauptstraße aus gegeben. Die Abwasserbeseitigung soll auch in diese Richtung erfolgen. Hinsichtlich der Wasserversorgung wünscht sich der Bauherr einen Anschluss an die AZ-Leitung im Dertinger Weg.
- Die Entwässerung der Garagenzufahrt ist noch in den Plänen mit aufzunehmen.

Beschluss:

Gegen den Bauantrag zum Abbruch eines Nebengebäudes und Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Bauort: Fl. Nr. 1209/1, Nähe Hauptstraße, Gemarkung Roden werden keine Einwendungen vorgebracht. Das Einvernehmen zum Bauvorhaben nach § 36 BauGB wird erteilt.

Die Erschließung mit Wasser und Kanal ist von der Hauptstraße aus zu nehmen!

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 1 Anwesend 13

TOP 4	Bauantrag zum Abbruch eines Wintergartens und Aufbau einer Gaube Bauort: Fl. Nr. 1868/5, Neunmorgen 10, Gemarkung Roden
--------------	--

Der o.g. Bauantrag liegt dem Gemeinderat vor. Die Vorlage erfolgt im Genehmigungsverfahren (Art. 58 BayBO).

- Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „In den Gärten, 1. Änderung“ (Allg. Wohngebiet).
- Es werden alle Festsetzungen eingehalten.
- Die Unterschriften den Nachbarn sind vorhanden.

Der Gemeinderat nimmt den Bauantrag zu Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

TOP 5 Kauf eines GPS-Gerätes (zu TOP 9 der Sitzung am 26.08.2019)

Über diesen TOP wurde bereits in der Sitzung am 26.08.2019 unter TOP 9 beraten. Damals wurde darauf hingewiesen, dass es auch noch günstigere Geräte gibt, die allerdings nicht so genau funktionieren. Ein solches Gerät würde ca. 4.000 Euro kosten, wäre aber dann im Besitz der Gemeinde Roden.

Die Gemeinderäte Christoph Henlein, Wolfgang Kraus und dritter Bgm. Armin Weyer sind daher sehr überrascht, dass nun ein anderes Gerät gekauft werden soll.

Zweiter Bürgermeister Stefan Weyer sagt, er habe kurz nach der letzten Sitzung mit den Feldgeschworenen gesprochen.

Die Feldgeschworenen möchten an dem besseren Gerät festhalten, das würde dann von einem Feldgeschworenen aus Karbach betreut.

Da ein solches Gerät doch sehr kompliziert ist, haben die Feldgeschworenen sich für diese Variante entschieden. Der Preis wäre zudem der Gleiche (12.000 Euro geteilt durch 3 Gemeinden ist auch 4.000 Euro pro Gemeinde).

Bürgermeister Dümig sagt, zudem war die Entscheidung sehr kurzfristig nötig, deshalb hat man sich für diese Lösung entschieden.

Gemeinderat Tobias Winkler meint hierzu, man hätte auch den Gemeinderat zumindest per E-Mail informieren können. Das soll man sich für künftige Fälle vormerken.

Nach kurzer Diskussion ist sich der Gemeinderat ziemlich einig, dass das GPS-Gerät zum Preis von 12.246 Euro von den Gemeinden Karbach, Urspringen und Roden gekauft wird. Betreuer ist dann ein Feldgeschworener aus Karbach.

Über anfallende und zu berechnende Kosten bei einer Einmessung müsse zu gegebener Zeit nochmals beraten werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung zum Kauf des GPS-Gerätes für 12.246 Euro. Diese Kosten werden von den Gemeinden Karbach, Urspringen und Roden zu gleichen Teilen übernommen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 1 Anwesend 13

TOP 6 Kauf eines Salzstreugerätes für den Winterdienst (zu TOP 5 der Sitzung am 26.08.2019)

Über diesen TOP wurde ebenfalls in der Sitzung am 26.08.2019 unter TOP 5 beraten. Damals lagen Angebote vor, wobei das günstigste bei ca. 18.000 Euro lag.

Nun liegt ein Angebot der Fa. Wehr aus Remlingen vor.

1 Rauch Winterdienststreuer AXEO 18.1 für 8.874 Euro.

Bürgermeister Dümig informiert, dass der Winterdienststreuer bereits bestellt ist. Damit eine Lieferung noch vor Wintereinbruch möglich ist, musste die Zusage bis spätestens 30.09.2019 erfolgen.

Bei der Entscheidung haben mitgewirkt:
Bgm. Dümig, Gemeindearbeiter Rolf Volkert und Gemeinderat Georg Benkert.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt im Nachgang seine Zustimmung zum Erwerb des Winterdienststreuergätes von der Fa. Wehr in Remlingen.

Das Gerät Rauch Winterdienststreuer AXEO 18.1 wird zum Preis von 8.874 Euro gekauft.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 7 Informationen und Anfragen

TOP 7.1 Info über die Holzpreise 2019/2020

Bgm. Dümig informiert den Gemeinderat über die Holzpreise 2019/2020.

Nach Rücksprache mit der FBG MSP West können die Preise wie im letzten Jahr belassen werden, nur beim Nadelholzpreis wären 20 Euro/RM noch ein guter Preis. Der Nadelholzpreis wurde daher von 30 Euro auf 20 Euro gesenkt.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis!

zur Kenntnis genommen

TOP 7.2 Nach der Waldbereinigung ist das Betreten des Privatwaldes erlaubt?

Gemeinderat Christoph Henlein erkundigt sich, ob nun der Privatwald von den neuen Eigentümern genutzt bzw. betreten werden darf.

Bgm. Dümig sagt, ja das ist nach der Zuteilung möglich.

Das Amt für ländliche Entwicklung wird in Kürze die Waldbesitzer informieren, gleichzeitig soll noch eine Einweisung erfolgen, wie der Wald künftig richtig genutzt wird.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.3 Holzpreise für Ortsansässige und für Auswärtige

Gemeinderat Stefan Fröhlich fragt, ob es nicht möglich wäre unterschiedliche Holzpreise zu nehmen, für Ortsansässige etwas günstiger als für Auswärtige.

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass dies keine Option ist, die Gemeinde ist zurzeit froh wenn das Holz überhaupt verkauft wird, da muss man nicht für Auswärtige auch noch den Preis erhöhen.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.4 Zuschüsse für den Ausbau der Dorfstraße in Ansbach

Gemeinderat Paul Scheiner fragt, ob schon Zuschüsse für den Ausbau der Dorfstraße in Ansbach zugesagt wurden.

Bgm. Dümig verneint dies, es ist zwar ein Antrag beim Amt für ländliche Entwicklung für den Ausbau der Dorfstraße gestellt, dieser konnte nach Rückfrage allerdings noch nicht bearbeitet werden.

Eine Ausschreibung der Baumaßnahme ist somit nicht möglich, weil vorher die Bewilligung erfolgen muss, ansonsten gibt es keine Zuwendungen.

Auch weil keine Bürgerbeteiligung mehr erfolgen darf, sollen vom Freistaat Bayern künftig 10.000 Euro pro Jahr an die Kommunen überwiesen werden.

Mit diesem Minimal Betrag ist der Ausbau keinesfalls möglich.

Beim Kanal- und Wasserleitungsbau könne man eventuell mit einer Zuwendung von 120 Euro pro Lfd. Meter rechnen, allerdings kostet der Lfd. Meter auch ca. 800 Euro.

Dritter Bgm. Armin Weyer sagt, dann müssen wir diese Baumaßnahme zurückstellen, die Gemeinde kann doch keine 800.000 bis 1.000.000 Euro finanzieren, das ist unmöglich.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass unter diesen Umständen derzeit keine Ausschreibung erfolgen soll und kann.

Der Ausbau der Dorfstraße muss daher zurückgestellt werden, bis eine Zusage über Zuwendungen vorliegt und damit eine vernünftige Finanzierung gegeben ist.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.5 Festakt 200 Jahre Amt Steinfeld - Veranstaltung am 27.10.2019 in Karbach

Am Sonntag, den 27.10.2019 erfolgt in Karbach ein Festakt „200 Jahre Amt Steinfeld“ der Gemeinderat hat hierfür bereits eine Einladung erhalten. Bgm. Dümig wird teilnehmen und es wäre schön wenn auch einige Gemeinderäte teilnehmen, meint Bgm. Dümig.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.6 Ausbau der Staatsstraße vom Ortsschild Roden Richtung Zimmern

Gemeinderat Christoph Henlein sagt, dass er auf Nachfrage ein E-Mail vom Staatlichen Bauamt Würzburg erhalten hat, dass im nächsten Jahr die Straße nach Zimmern ab dem Ortsschild Roden Richtung Zimmern eine neue Tragschicht erhalten soll, dabei wird auch die Leitplanke unten an der Kurve verlängert.

Ein Ausbau im Ort selbst ist nicht vorgesehen.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.7 Auszeichnung für langjährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr - Kostenübernahme bei der Feier

Gemeinderat Christoph Henlein berichtet, dass ab und zu Feuerwehrleute für eine lange Dienstzeit geehrt werden.

Bei dieser Feier gibt es auch eine Kleinigkeit zu Essen und Getränke. Dies müssten die Leute selbst bezahlen.

Ab und zu übernimmt auch der Kommandant aus eigener Tasche die Kosten, sagt Henlein. Er schlägt deshalb vor, dass künftig die Gemeinde oder gar das Landratsamt diese Kosten übernimmt. Bgm. Dümig soll hierfür einen Antrag im Kreistag stellen.

Bgm. Dümig sagt, das ist keine Angelegenheit des Landkreises, die Auszeichnungen kommen vom Innenminister und werden nur vom Landrat an die Geehrten übergeben.

Stefan Weyer sagt, das ist eine gute Sache, wir sollten künftig jedem Geehrten 20 Euro gewähren, damit er diese Kosten nicht auch noch selbst tragen muss.

Dann gibt es einen weiteren Vorschlag, die Geehrten sollen künftig zur Jahresschlusssitzung der Gemeinde eingeladen werden und erhalten dort ein Abendessen mit den Getränken.

Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat für sehr gut befunden.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.8 Schiedsrichterentschädigung weit unter 100 Euro, nicht über 100 Euro

Gemeinderat Wendelin Rath sagt, dass dritter Bgm. Armin Weyer in der Sitzung am 26.08.2019 gesagt hat, dass ein Schiedsrichter auch mal über 100 Euro für die Leitung eines Fußballspiels bekommt.

Rath ist selbst Schiedsrichter und dieser Betrag sei total überzogen.

Wenn ein Schiedsrichter 50 – 60 Euro pro Spiel bekommt, muss er schon eine sehr weite Anfahrt gehabt haben.

Wendelin Rath wollte dies nur richtig stellen.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.9 Lärm eines Ansbacher Bürgers in der VGem MAR

Gemeinderat Wendelin Rath sagt, das geht nicht dass der Bürgermeister überall erzählt, dass ein gewisser Bürger aus Ansbach in der VGem MAR rumgeschrien hätte.

Bürgermeister Dümig äußert sich wie folgt dazu, es gehört zwar in den nichtöffentlichen Teil, aber wenn er hier angesprochen wird muss er auch antworten.

Es stimmt dass ein Bürger aus Ansbach in der VGem MAR etwas laut wurde, das haben auch ca. die Hälfte der Bediensteten gehört und mitbekommen. Selbst die Sachbearbeiterin hat mit sowas nicht gerechnet und war sichtlich verstört.

Dass dieser Vorfall dann an die Öffentlichkeit gelangt, war nicht sein verschulden, das hatte sich schnell herum gesprochen und konnte jeder aus der VGem auch erzählt haben.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.10 Unwahrheiten über Bürgermeisterkandidatur am 15.03.2020

Des Weiteren wirft Gemeinderat Wendelin Rath dem Bürgermeister vor, dass er an einer Feier die Unwahrheit über die Bürgermeisterkandidatur im März 2020 erzählte, dafür gibt es sogar Zeugen, sagt Wendelin Rath.

Er hätte erzählt, dass ein Bürger aus Ansbach, den er namentlich nannte, als Bürgermeister kandidiert.

Rath wurde dann von einigen Bürgern angesprochen und er fragte bei diesem Bürger nach. Dieser sagte ihm, das sei wohl ein Gerücht.

Rath sagt, sowas geht nicht, das kann ein Bürgermeister nicht erzählen, da hätte er sich erst mal erkundigen müssen.

Bürgermeister Dümig äußert sich hierzu folgendermaßen. Darüber wurde zwar gesprochen, aber das Gerücht wusste bereits jeder und wurde nicht von ihm verbreitet.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.11 Wieso häufen sich in letzter Zeit die Wasserrohrbrüche

GR Wendelin Rath fragt, warum häufen sich in letzter Zeit die Rohrbrüche in der Wasserleitung. Ist der Druck zu hoch oder woran liegt das.

Bgm. Dümig sagt, es waren nur zwei Rohrbrüche in letzter Zeit und der Druck ist auch nicht zu hoch, er ist gleichbleibend wie immer.

Da trägt auch niemand eine Schuld, das ist normaler Verschleiß.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.12 Asphaltierung der Rothenfelser Straße in Kürze

Bgm. Dümig informiert, dass in Kürze die Asphaltierung der Rothenfelser Straße erfolgt. Die Fa. Zöllner wird am 17.10.2019 die Asphaltierung vornehmen.

Die Kanal- und Wasserleitung wurde von den Gemeindearbeitern erneuert.

Bgm. Dümig berichtet, dass er schon angesprochen wurde, dass auch der betonierte Parkplatz am Friedhof mit einer Asphaltenschicht überzogen werden soll.

Eine Berechnung ergab, dass dies zusätzliche Kosten von 20.000 Euro ergeben würde.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.13 Vermessung am Grundstück 2280, Hauptstraße 3 in Roden

Dritter Bgm. Armin Weyer fragt was die Vermessung des Grundstückes Fl.Nr. 2280 an der Hauptstraße 3 ergeben hat.

Bgm. Dümig sagt, die Grenze war Korrekt und die Gemeinde muss daher die Vermessungskosten übernehmen.

Der Beton im Gehweg wird nun einige cm abgenommen, damit die Gemeinde den Asphalt erneuern kann.

Weyer sagt, damit können wir nicht einverstanden sein, der Beton muss komplett entfernt werden, vielleicht muss irgendwann eine Leitung im Gehweg verlegt werden, dann muss die Gemeinde den Beton entfernen.

Weyer fragt weiter, ob eine Rechnung für die Aufstellung des Bauzaunes zur Absicherung der Baustelle gestellt wurde.

Bgm. Dümig verneint dies, das werde er in der VGem MAR abklären.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.14 Entfernung eines Apfelbaumes am Triebweg in Ansbach

Gemeinderat Stefan Fröhlich sagt, dass kürzlich ein Apfelbaum am Triebweg auf dem Gemeindegrundstück entfernt wurde.

Dort sollte man einen neuen Baum anpflanzen oder mal mit dem Verschönerungsverein reden, vielleicht könnte der Verein einen neuen anpflanzen.

zur Kenntnis genommen

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Otto Dümig um 21:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden.

Otto Dümig
Erster Bürgermeister

Helmut Schreck
Schriftführer